

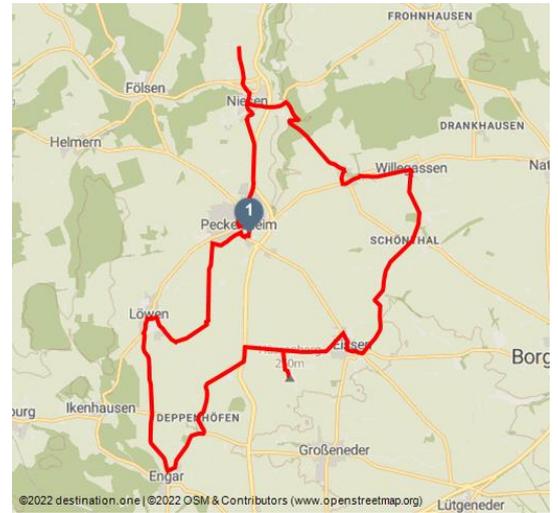


Die Börderoute - Willebadessen mit dem Rad erfahren

regionale Radtour



Willebadessen-Wasserschloss Schwackhausen-Teutoburger-Wald-Tourismus-D-Ketz-117.jpg - © Teutoburger Wald Tourismus / D. Ketz, Dominik Ketz



Tourdaten:

leicht
Schwierigkeit

32,8 km
Distanz

2 h
Dauer

202 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

196 m
Höhenmeter
(absteigend)

255 m
Höchster Punkt

171 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Bewertungen:

★★☆☆☆ Panorama

★☆☆☆☆ Kondition

Die Börderoute führt Sie auf einer Länge von 33 km im Osten des Stadtgebietes Willebadessen um Peckelsheim durch die Warburger Börde. Sie radeln durch eine ursprüngliche und harmonische, von einem dichten Netz an Wasserläufen durchzogenen Landschaft: Waldreiche Hänge, lang gezogene Hügelketten und bunte Felder. Immer im Blick: Der Vulkankegel des Desenbergs mit seiner Burgruine.

Adresse:

Abdinghofweg 1
34439 Willebadessen

Autor:

Kulturland Kreis Höxter

Sie starten vom Parkplatz vor dem Rathaus und der Zehntscheune in Peckelsheim. Die Zehntscheune datiert von 1700, diente Verwaltungszwecken und Zehntabgabe der zum ehemaligen Kloster Abdinghof gehörenden Länderein. Heute sind dort Archiv, Bibliothek, Sitzungssaal, Ärztehaus und die Stadtverwaltung - im Anbau an die Zehntscheune - untergebracht.

Von Peckelsheim aus folgen Sie dem Verlauf des landesweiten Radnetzes (R 6 / R 51). Hier haben Sie die Möglichkeit, einen Abstecher nach Ikenhausen zu machen. Sie erreichen Ikenhausen entweder über einen ca. 1 km langen, jedoch steilen Stichweg oder von Engar aus über flacheres Gelände. Ikenhausen belohnt den "Umweg" mit einer sehenswerten Bruchsteinkapelle und herrlichen bewaldeten Höhenzügen.

In Engar lädt Sie der Höpperteich zu einer kleinen Rast ein. Hier findet alle 2 Jahre die "Höppertaufe" für Neubürger und die Krönung der Höpperkönigin statt.

In Richtung Deppenhöfen verlassen Sie nun Engar und erreichen bei Gut Alfredshöhe wieder die eigentliche Börderoute auf Ihrem Weg nach Eissen.

Nach Querung der B 252 lohnt die Entdeckung des Basaltbruches des "Hüssenberges", einer von sieben Vulkanembryos im Kreis Höxter. Hier befinden Sie sich nun in der Warburger Börde, einer fruchtbaren Senke, in der hauptsächlich Getreide angebaut wird und die dieser Route den Namen gegeben hat.

Kurz darauf erreichen Sie bereits Eissen mit dem denkmalgeschützten Bahnhof und der in romanischem Stil gebauten Kirche St. Liborius im historischen Ortskern.

Von Eissen aus wenden Sie sich in Richtung Norden zur Pumpenwindmühle Schönthal eine seltene Kombination aus windbetriebener Wasserpumpe und Hochbehälter - die aus der darunter liegenden Quelle Wasser fördert.

Durch den Ortskern von Willegassen gelangen Sie nach Schweckhausen und seinem imposanten Wasserschloss (Privatbesitz). Es stammt aus dem 14. Jh. und wird der Renaissance zugeordnet.

Auf dem Weg nach Niesen können Sie zunächst kühle Waldluft schnuppern, um dann entlang der Nethe zum Niesener Ortskern zu gelangen, der geprägt ist durch die neu-romantische Pfarrkirche und die Schlossanlage mit seinem Herrenhaus, Park und Schlosskapelle (Privatbesitz).

Ein kleiner Abstecher - allerdings mit einer nicht unerheblichen Steigung - von Niesen aus zur Donatuskapelle auf dem Klusberg, wird mit einem phänomenalen Ausblick auf die Landschaft des östlichen Stadtgebietes entlohnt.

Nach diesen Mühen geht es jedoch schon entspannt zurück nach Peckelsheim. Auf ihrem Weg zurück zum Ausgangs- bzw. Endpunkt der Börderoute passieren Sie die evangelische Trinitatiskirche, ein Werk des spätklassischen Baukünstlers Karl Friedrich Schinkel aus dem Jahr 1840/41.

Organisation:

Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH
<http://www.kulturland.org/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/NR-Bd>

Quelle: destination.one

ID: t_100233942

Zuletzt geändert am 09.04.2024, 09:54

Merkmale:

Informationen

Fahrradtauglich, Familienfreundlich, Rundweg

Startpunkt:

Peckelsheim, Rathaus/Zehntscheune

Zielpunkt:

Peckelsheim, Rathaus/Zehntscheune

Wegbeschreibung:

Die Börderoute ist in beide Richtungen mit einem eigenen Tourenschild ausgemaltes. Wir empfehlen Ihnen zusätzlich die Nutzung eines GPS-Geräts.

Sicherheitshinweise:

Achten Sie immer auf die Verkehrssicherheit Ihres Fahrrades. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und als Vorbild empfehlen wir das Tragen eines Fahrradhelmes.

Anfahrt:

A33, Abfahrt PB-Zentrum, B64 Richtung Höxter folgen, bei Riesel nach rechts auf die B252 Richtung Peckelsheim abbiegen. B252 bis Peckelsheim, rechts auf die L873 (Schwenkhausener Straße) abbiegen. Nach ca. 300 Metern nach links in den Abdinghofweg abbiegen. Das Rathaus liegt in etwa 500 Metern auf der linken Seite.

Parken:

Öffentlicher Parkplatz Abdinghofweg.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Mit dem Bus bis zur Haltestelle "Kindergarten".

Immer wissen, was fährt: Die Schlaue Nummer für Bus und Bahn in NRW 01803 504030 (Fahrplanauskünfte für 0,09€/Min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42€/Min.)

Literatur:

Flyer "Die Börderoute", Herausgeber: Stadt Willebadessen

Karte/Karten:

Freizeitkarte Kulturland Kreis Höxter, Public Press, Maßstab 1:75.000

Weitere Infos / Links:

Weitere Infos erhalten Sie beim Kulturland Kreis Höxter im Internet unter www.kulturland.org



Der Hüssenberg - einer von sieben Vulkanembryos im Kulturland Kreis Höxter
 - © Kulturland Kreis Höxter c/o GW im Kreis Höxter mbH, Frank Grawe



Auf dem Radweg bei Niesen - © Stadt Willebadessen, Kulturland Kreis Höxter, c/o GW im Kreis Höxter mbH

